

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 40 (1924)

Heft: 3

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Metallzement hat folgende Vorteile: Höchste Festigkeit, große Bindekraft in festem Zustande; erhärtet sofort; vollständige Wiederstandsfähigkeit gegen Säuren, Laugen *et c.*; absolute Beständigkeit bei Temperaturwechseln und klimatischen Einfüssen; Lockerungen und Sprengungen daher gänzlich ausgeschlossen; schmilzt über Feuer bei 115° C. und wird dünnflüssig wie Wasser, dringt deshalb in die kleinsten Spalten und Poren.

Der Metallzement ist unübertrefflich für: Eisenbahnen, Bergwerke, Maschinenfabrikation, Hüttenwerke, Gleisereien, mechanische Werkstätten, Elektrizitäts-, Telephon- und Telegraphenwerke, Chem. Fabriken, Bleihäuserien, Färbereien und Gerbereien, Schlossereien und Spenglereien.

Hoch- und Tiefbauunternehmungen: Die mit Metallzement reparierten Teile vereinigen sich so fest, daß sie zusammen einen einzigen Gussblock bilden. Metallzement bindet alles, Eisen, Stein, Holz *et c.*

Die Verarbeitung ist die denkbar einfachste. Jeder Sendung wird eine Gebrauchsanweisung beigelegt, welche Vorschriften unbedingt eingehalten werden müssen. Die Lieferungen erfolgen zum Vergießen in Plattenform und zum Spritzen in Pulverform.

Zugfestigkeit: Bei 80 mm Einsatzele des Ankers:

Portlandzement	8,600 kg
Blei	6,650 kg
Schwefel	8,900 kg
Metallzement	12,050 kg

Druckfestigkeit: 500 kg/cm².

Prüfattest: Der Eidg. Materialprüfungsanstalt, Zürich; der technischen Prüfanstalten des Elektrotechnischen Vereins, Zürich; der königl. mechanisch-technischen Versuchsanstalt, Berlin-Charlottenburg; der Broadway Testing Works, Westminster, S. W. London.

Alle gewünschten Auskünfte werden bereitwilligst von der Firma Jenner & Co. in Dübendorf-Zürich erteilt.

Ausstellungswesen.

Kantonal-bernische Ausstellung für Gewerbe und Industrie 1924 in Burgdorf, verbunden mit temporären landwirtschaftlichen und Gartenbau-Ausstellungen, 1. Aug. bis 15. Oktober. (Mitg.) Das Organisationskomitee hat die Ausstellungsbauten, mit denen nun ungefähr begonnen wird, an folgende Firmen vergeben: Großes Ausstellungsgastraurant Gribi & Co., Burgdorf, und Geiser & Co., Emmenau (Gasle); Ehrenhalle Baugeschäft Hektor Egger in Langenthal; Küch- und Mostwirtschaft Zimmermeister Schlegel in Burgdorf; Pavillonbauten Egger in Langenthal; Bierhalle und Tribüne Gribi & Co. in Burgdorf; sämtliche Böden der Ausstellungshallen Grüter, Schneider & Co. in Thun, Lüthi in Burgdorf und Frutiger in Steffisburg; Außenwände der Ausstellungshallen Lüthi in Burgdorf.

Eine solothurnische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung. Der Gewerbeverein der Stadt Olten beschloß in seiner Generalversammlung, im Jahre 1926 in Olten eine kantonale Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu veranstalten. Der Vorstand hat, vereint mit dem kantonalen Handels- und Industrieverein, bereits die grundlegenden Voraarbeiten getroffen. Das Unternehmen soll in großzügiger Weise durchgeführt werden.

Schweizerische Kunstgewerbeausstellung in Stockholm. (September 1924.) Für diese Ausstellung, der die gesamten Räumlichkeiten der städtischen Kunsthalle in Stockholm zur Verfügung stehen, sind die Anmeldungen in erfreulicher Zahl und Vielseitigkeit eingegangen. Da der Anmeldetermin vom 15. April auf den 15. Mai

verlegt werden mußte, wird nachträglich Künstlern und Firmen aller Kategorien noch Gelegenheit zur Beteiligung gegeben, doch müssen die Anmeldungen binnen kürzester Frist erfolgen. Die Ausstellungsbedingungen sind besonders günstig, da durch eine Reihe von Subventionen die Mittel für die Deckung der Kosten und überdies für die Honorierung von Entwürfen gesichert sind. Die Ausstellung, der in Schweden reges Interesse entgegengebracht wird, soll in nicht sehr ausgedehntem Rahmen gehalten sein, und durchaus künstlerischen Charakter tragen, damit ein abgerundetes, charakteristisches Bild des kunstgewerblichen Schaffens der Schweiz geboten werden kann.

Verschiedenes.

† **Spenglermeister Paul Meyer** in Läufersburg (Aargau) starb durch einen Unfall am 8. April im Alter von 53 Jahren.

† **Architekt Otto Bernauer-Wyss** in Basel starb am 8. April im Alter von 34 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit.

† **Bildhauer Josef Meier** in Muri (Aargau) starb an einem Herzschlag. Er war weit über die Grenzen des Freiamtes bekannt. Tausende von ihm geschaffene Grabdenkmäler stehen auf aargauischem und außerkantonalem Boden.

† **Gipsermeister Johann Maier** in Winterthur starb am 9. April nach kurzer Krankheit im Alter von 57 Jahren.

† **Schreinermeister Adolf Nestle-Munk** in Zürich 6 starb am 10. April nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 52 Jahren.

† **Schreinermeister Jakob Lebrecht-Sauter** in Gelterkinden (Baselland) starb am 12. April im Alter von 60 Jahren.

Die neuen Mustermezzihallen in Basel sind laut „Nat.-Btg.“ am 3. Mai bezugsbereit.

Autogenes Schweißen. Der Schweiz. Acetylenverein in Basel veranstaltet vom 5. bis 9. Mai wiederum einen praktischen Kurs mit Vorträgen über Gas- und elektrisches Schweißen. Die Teilnehmer haben Gelegenheit, sich selbst individuell zu betätigen und selbst Arbeitsstücke mitzubringen. Das Programm der Kurse ist gegenüber früher den neuesten Anforderungen entsprechend aufgestellt worden. Es ist das der 58. Schweißkurs des Schweizer. Acetylenvereins.

Literatur.

J. Großmann: Gewerbelude der Holzbearbeitung. I. Band: Das Holz als Rohstoff. 2. Auflage. Verlag G. B. Teubner, Leipzig.

Dem Kleingewerbetreibenden, den Meistern und Gehilfen ein ausreichendes und doch nicht zu umfangreiches Handbuch zu geben, ist der Hauptzweck vorliegenden Büchleins. Leider liegt in neuer Auflage erst der erste Band vor. Wachstum und innerer Bau des Holzes, seine allgemeinen physikalischen, mechanisch-technischen und Arbeitseigenschaften, die Fehler, Krankheiten und Feinde des Holzes am stehenden Baum, die Fällung, der Transport und die Aufarbeitung des gefällten Holzes werden knapp aber durchaus verständlich und ausreichend geschildert. Es folgt sodann eine Darstellung der Behandlung des geschnittenen Holzes zur weiteren Verarbeitung. Schließlich wird über Zerstörung des bereits gefällten oder verarbeiteten Holzes gesprochen, woran sich als letztes, 7. Kapitel, eine Abhandlung über die botanischen

Verhältnisse, geographische Verbreitung, die technischen Eigenschaften und die wichtigsten Verwendungsweisen verschiedener europäischer und außereuropäischer Holzarten schließt. Diese Zusammenstellung wird dem holzverarbeitenden Gewerbetreibenden besonders willkommen sein. — Der in Vorbereitung befindliche II. Band wird von den Werkzeugen und Maschinen der Holzbearbeitung handeln.

Dr. G.

Ein Schicksal. Erzählung der Schwägerin Leo Tolstoi's, Frau T. A. Kuzminskaja, von einer Bäuerin diktiert und von ihm durchgesehen und korrigiert. Übersetzung, Einleitung und Anmerkungen von C. Salomon. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. 153 Seiten. 8° Format. Preis: Broschiert 4 Fr., fälschlich gebunden 5 Fr.

Schon die eigenartige Herkunft dieser Erzählung ist dazu angetan, in vielen Literaturliebhabern lebhaftes Interesse wachzurufen. Eine in Tolstois Nachbarschaft lebende Bäuerin, Anissia, die weder lesen noch schreiben, wohl aber vortrefflich erzählen konnte, hat ihre leidvolle Lebensgeschichte der Schwägerin Tolstois, Frau Kuzminskaja, in die Feder diktiert. Der große russische Schriftsteller schätzte das unter seinen Augen entstandene Werk so hoch ein, daß er es überarbeitete und verbesserte, um es zuerst in einer Zeitschrift und später in einer Volksausgabe zu veröffentlichen. Durch Tolstoi angeregt, unternahm der mit ihm befreundete Franzose Ch. Salomon eine französische Übersetzung dieser Volkserzählung, auf welche er nun die vorliegende deutsche mit ausschlußreichem Vorwort und vielen Sacherklärungen folgen läßt. Ganz schlicht, nicht „literarisch“, ohne Raisonnement und Tendenz irgend welcher Art, aber mit erstaunlich sicherer Hervorhebung der charakterisierenden und belebenden Einzelheiten erzählt die Bäuerin ihr Schicksal: wie sie gegen ihren Herzenswunsch verheiratet wird und ihren Mann erst zu lieben vermag, als sie Mutter geworden ist; wie sie ihm Treue hält, auch nachdem er sich zu einem Diebstahl hatte verleiten lassen; wie sie ihn mitsamt den Kindern in die Gefängnisse und schließlich in die Verbannung nach Sibirien begleitet. Von den Qualen dieser Reise, von den herbsten Prüfungen — dem Tode des einen Kindes und ihres Mannes — berichtet Anissia mit ergreifender Einfachheit und oft biblischer Größe. „Die beste russische Volkserzählung“, kein geringeres Lob spenden berufene Kritiker dieser bäuerlichen Autobiographie, der Tolstoi zu Gevatter gestanden hat. Wer den großen russischen Epiker verehrt, dem wird diese, seinem Genie so nah verwandte Erzählung als ein Meisterwerk gelten und lieb werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

N.B. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Anseraten-Teil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zustellung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

183. Wer liefert sofort neu oder gut erhalten 1 Tafelblechschere, 1 m Schnittlänge, zum Schneiden von Drahtgeflechten, 1 bis 1½ mm Drahtdicke? Offerten mit Preisangaben an die Schweizerische Zementindustrie in Mendrisio (Tessin).

184. Wer hätte gut erhalten, dreiseitige Hobelmaschine 600 mm, mit Ringschmier- oder Kugellager, abzugeben? Offerten mit näheren Angaben und Preis unter Chiffre 184 an die Exped.

185. Wer hat gut erhalten oder neu Bandäge, 70 oder 80 cm Rollendurchmesser, abzugeben? Offerten an Postfach 5547, Glarus.

186. Wer liefert gebrauchte, gut erhalten Treibriemen, wenn möglich 12 m lang und 150 mm breit? Offerten mit Preisangaben an Gerber, Benz & Cie., Sägewerk, Ullschwil b. Basel.



187. Wer hat abzugeben gebraucht, gut erhalten: 1 elektr. Motor, 1½ HP (wenn möglich gekapselt), 500 Volt, 50 Perioden, Drehstrom; 1 elektr. Motor ca. 15 HP, 500 Volt, 50 Perioden, Drehstrom? Detaillierte Offerten unter Chiffre 187 an die Exped.

188. Wer liefert Eichenholz-Röhren, 70 und 45 cm Länge, 25 mm Dicke, mit einer Lichtheite von 15 mm? Offerten unter Chiffre 188 an die Exped.

189. Wer liefert geradelaufende Buchen-, eventuell Ahorn-Hälblinge? Offerten an J. Bietenholz, Drechslerwaren, Pfäffikon (Zürich).

190. Wer liefert Glasalzriegel? Offerten unter Chiffre 190 an die Exped.

191. Wer liefert Linden- und Buchenrundstäbe, 30 mm Durchmesser oder vierkant geschnitten 32×32 mm, 1,50, 2 und 2,50 m lang? Offerten an Ernst Eger, Sissach.

192. Wer hat eine gebrauchte oder neue Bandsäge, 90 cm Rollendurchmesser, Ständer rechts, abzugeben? Offerten unter Chiffre 192 an die Exped.

193. Wer liefert Aluminium-Wäscherei „Perfekt“, Pat. 85216? Offerten an Ad. Abi, Haushaltungsgärtel, Brügg b. Biel.

194. Wer hat gut erhaltenen Ballenpreß für loses Material, Packung 200—300 kg, abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 194 an die Exped.

195. Wer liefert Brennapparate für Brandmalerei mit Spiritusgebläse oder mit elektrischen Glühlampen? Offerten unter Chiffre 195 an die Exped.

196. Wer liefert frisch gefallte Ahornstämme, 25—35 cm Durchmesser, ferner dünne Lindenstäbe, 32×32 mm dick, 2,40 m lang? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 196 an die Exped.

197. Wer liefert Schutzausrüstungen für Bauholzfräsen? Offerten unter Chiffre 197 an die Exped.

198. Wer liefert neue oder gebrauchte Maschine, um Rästensteile mit Firma-Aufdruck zu versehen? Offerten mit näherer Beschreibung unter Chiffre 198 an die Exped.

199. Wer liefert Rästen-Nagelmaschinen, kleines System? Offerten mit näheren Angaben und Preis unter Chiffre 199 an die Exped.

200. Wer gibt mietweise ab: Brecher Nr. 1, womöglich mit doppelschwingender Brechplatte? Offerten unter Chiffre J 200 an die Exped.

201. Wer liefert zirka 8 m³ Eichenholz, 18—40 mm, I. Qualität? Offerten an J. Käpfer, Käferei, Worb.

202. Wer hat gebrauchte Lehnbögen, Heizer-Konstruktion, Querschnitt 55/16 cm, für Spannweite von 15 m abzugeben? Offerten unter Chiffre 202 an die Exped.

203. Wer hat neu oder gebraucht abzugeben: Profileisenabschnitte à 2,3—2,7 m, NP 20—26, U oder T; à 2,3—2,7 m, NP 26—30, U oder T; à 1,7—2,3 m, NP 10—15 U; à 1,7 bis 2,3 m, NP 15—20, U-Eisen? Offerten unter Chiffre 203 an die Exped.

204. Wer hat neu oder gebraucht abzugeben: 4—500 m Rollbahngleise, 60 cm Spur, Profil 65 mm, in Stücken von 5 m Länge und 2 Drahtseile, 25—30 mm stark, 60—65 m lang, 30 bis 40 Doppelzentner Tragkraft, Spannweite 60 m? Offerten mit Preisangaben an S. Bianchi, Baugeschäft, Zgiz (Graub.).

Antworten.

Auf Frage 156. Die A.-G. Olma Landquart Maschinenfabrik Olten liefert Hobelmaschinen und Wagenkreissägen.

Auf Frage 161. Elektromotoren liefert die Rollmaterial und Baumaschinen A.-G. „Rubag“, Zürich, Seidengasse 16.

Auf Frage 162. Die A.-G. Olma Landquart Maschinenfabrik in Olten baut Gattersägen mit Einsatzgatter.

Auf Frage 171. Neue und gebrauchte, große und schwere Richtplatten liefert L. Sobel, Basel.

Auf Frage 171. Neue Richtplatten liefert Ad. Hähnlein, Kinkelstrasse 16, Zürich.

Auf Frage 173. Trichtermühle und Walzmühle liefert die A.-G. „Rubag“, Zürich, Seidengasse 16.